```
36 sô die senewen tuot daz armbrust.
                                                               Die Verse 36.1–2 fehlen \downarrow *G (nur G) · alse die *T
     dâ was ze dræt sîn gelust.
     der hêrre ân allez slâfen lac.
                                                               der h. sunder sl. lac. *G *T
     unz er erkôs den grâwen tac.
5 der gap dennoch niht liehten schîn.
     dô solt ouch dâ bereite sîn
                                                               nû (Da O [L Fr21]) wolt ou. *G (ohne Z) (*T)
     zer messe eîn sîn kappelân.
     der sanc si got unt im sân.
     sîn harnasch truoc man sâ zehant.
                                                               man tr. sîn h. dar z. *G \cdot man tr. sînen h. dar z. *T
 10 er reit, dâ man tjustieren vant.
                                                               dâ er tjostieren v. *G *T
     dô saz er an der stunde
     ûf ein ors, daz beidiu kunde,
     hurtlîchen dringen
     unt snelleclîchen springen,
 15 bekêric, swâ manz wider zôch.
                                                               kêric (Bekerich L [Z]), sô m. *G gerech ([G*h]: Keren V), sô m. *T
     sînen anker ûf dem helme hôch
     man gein der porte vüeren sach.
     aldâ wîp unt man verjach,
                                                               man und wîp *G (nur G) (U V)
     sine gesæhen nie helt sô wünneclîch.
20 ir gote im solten sîn gelîch.
                                                               solten im *G (ohne Z) *T
     man vuort ouch starkiu sper dâ bî.
     wie er gezimieret sî?
     sîn ors von îser truoc ein dach.
                                                               \downarrow *G \cdot Versfolge 36.24-23 *T (nur T) \cdot \hat{s}ene ([yser]: ysern U [is*]: iser V) *T
     daz was vür slege des gemach.
                                                               dâ man den helt rîten sach, ↓*T
25 dâr ûf ein ander decke lac,
                                                               ein a. d. drûffe lac, *G (nur G)
     ringe, diu niht swære wac.
                                                               diu ringe, n. sw. wac. *T (nur T)
     daz was ein grüener samît.
     sîn wâpenroc, sîn kursît
     was ouch ein grüenez achmardî.
                                                               ouch om. *G (nur G) U V
30 daz wart geworht dâ zArabi.
                                                               daz was g. *G (nur GZ) · dâ om. *G (ohne OZ) *T
```

*D: D *m: m *G: G (ohne 36.1–2) O L Z Fr21 *T: T (Leithandschrift bis 36.14) U (Leithandschrift von 36.15–157.24) V

1 Initiale O Fr21 3 Initiale m U V 9 Initiale LZ 17 Initiale G 21 Majuskel T

 $1 \div \text{am} \text{ (Sam } L \text{ So } Z F r 2 l) \text{ div senwe t t daz armbryst } O(L Z F r 2 l) \text{ 2 Da was ze dræte sin gelust } O(L Z F r 2 l) \text{ 4 unz er] im *m } 9 \text{ sâ} \text{ dar *m } 10 \text{ man} \text{ er *m } 15 \text{ bekêric} \text{ bekêret *m } \cdot \text{manz} \text{ mans } D \text{ 21 starkiu} \text{ starken *m } 22 \text{ gezimieret} \text{ geformieret *m } 23 \text{ iser} \text{ isen *m } (O L Z F r 2 l) \text{ 24 [sin ors von isene troce in tach } / \text{ da man den helt rîten sach} \text{ :da man den helt rîten sach} / \text{ sin ors von isene troce in tach } / \text{ 30 daz was geworht zArabi *m}$